



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 15.01.2018, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:29 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Klaus Jensen - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus-Dieter Mau - CDU

Frau Petra Lampe - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Frau Sylvia Risch - Teamleiterin

Abwesende:

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2017
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Information und Diskussion zum aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Hagenow
 - 5.2 Information zum Ergebnis 2016 der Kindertageseinrichtungen und des Hortes und zur aktuellen Ergebnisplanung im Kita- + Hortbereich
 - 5.3 Diskussion und Festlegung von Schwerpunkten für die Arbeit des Finanzausschusses 2018
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen der Einwohner.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2017

Herr Jensen fügt hinzu, dass das Protokoll vom 04. Dezember 2017 in der nächsten Sitzung nachgereicht wird.

Abstimmungsergebnis:

2	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	3	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Information und Diskussion zum aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Hagenow

Herr Masche erklärt die einzelnen Positionen von dem aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzeptes.

Die Ausschreibung des Parkraumkonzeptes ist erfolgt. Herr Mau fragt, bis wann das umgesetzt wird. Herr Masche antwortet, dass geplant ist, dass man im 1. Halbjahr 2018 das Konzept fertig stellt, sodass man zum neuen Haushalt mit den neuen Werten rechnen kann.

Herr Jensen stellt die Frage, ob einer Vorschläge hat, welche Maßnahmen man zu dem Haushaltssicherungskonzept hinzufügen kann. Herr Wrankmore erklärt, dass zwar viele gute Ideen vorhanden sind, aber dass die Durchsetzung ein Problem darstellen wird.

Herr Mau stellt klar, dass die Kosten besonders dann kontrolliert und reduziert werden müssen, solange es der Stadt gut geht. Es geht nicht, dass zuerst immer die Steuern erhöht werden. Frau Lampe fragt, wann die Räumlichkeiten des Museums / Synagoge besucht werden können. Nach langen Investitionen sollte endlich das Ziel sein, dass es von den Bürgern der Stadt Hagenow genutzt werden kann. Herr Hochgesandt antwortet, dass im Frühsommer die ersten Ergebnisse der neuen Ausstellung präsentiert werden. Es wird aber nie zu einer Kostendeckung kommen. Außerdem wird ein Hauptteil der Investitionen gefördert. Herr Wrankmore stellt klar, dass die Stadt trotz Fördermittel immer einen Anteil zahlen muss und man diesen Anteil auch woanders investieren kann. Herr Hochgesandt informiert, dass Hagenow das Leitmuseum der Gegend ist und dass die Synagoge trotzdem vollumfänglich zu nutzen ist. Die Öffnungszeiten des Museums wurden nur aufgrund der Vorbereitung der neuen Ausstellung zurückgefahren. Herr Mau weist darauf hin, dass es ein Marketingkonzept geben muss, dass von Profis erstellt wird. Herr Jensen verweist auf den Tagesordnungspunkt 5.3, wo man darüber noch diskutieren kann. Herr Masche informiert, dass morgen die Eröffnungssitzung für das interkommunale Tourismuskonzept stattfindet, wo besprochen wird, wie man mehr Besucher ins Museum bekommt. Wenn ein Kostenvoranschlag erstellt wurde, wird das dem Finanzausschuss dargelegt.

5.2. Information zum Ergebnis 2016 der Kindertageseinrichtungen und des Hortes und zur aktuellen Ergebnisplanung im Kita- + Hortbereich

Herr Masche zeigt die Ergebnisse von 2015 – 2017 von der Krippe + Kindergarten Matroschka.

Frau Heimke erklärt, dass die Instandhaltungsmaßnahmen in dem Jahr anfallen, aber die Abschreibung auf 10 Jahre aufgeteilt wird. Frau Lampe fragt, seit wann man

Instandhaltungsmaßnahmen abschreiben kann. Frau Heimke antwortet, dass man größere Maßnahmen verhandeln kann. Herr Mau fragt warum man 190.000 € Kosten hat, obwohl nur 100.000 € geplant waren. Herr Wodke stellt klar, dass die Maßnahmen für die Matroschka schon lange klar waren und man deshalb mit Mehrkosten in der Planung hätte rechnen müssen. Frau Heimke antwortet, dass die Kosten in dem Umfang nicht klar waren. Herr Mau weist daraufhin, dass für die Zukunft großzügiger geplant werden muss.

Herr Masche zeigt die Ergebnisse von 2015 – 2017 von der Krippe + Kindergarten Regenbogenland.

Frau Heimke erklärt, dass auch hier die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen enthalten sind. Herr Mau stellt klar, dass das Gebäude in einem ordentlichen Zustand sein müssen, damit die Mitarbeiter vernünftig ihren Tätigkeiten nachgehen können. Herr Wodke fragt, ob bei den Sach – und Dienstleistungen noch mehr Aufwendungen dazu kommen. Herr Hochgesandt erklärt, dass man das nicht genau sagen kann. Allerdings werden die Übertragungsermächtigungen erst im neuen Jahr gebucht. Herr Jensen weist darauf hin, dass der Kostenträger „Allgemeine Verwaltung Kindertagesstätten“ auf die Kindertagesstätten und freie Träger intern verrechnet werden muss.

Herr Masche zeigt die Ergebnisse von 2015 – 2017 von der Krippe + Kindergarten Kleine Nordlichter.

Herr Masche zeigt die Ergebnisse von 2015 – 2017 von dem gesamten Hort.

Frau Heimke erklärt, dass die Hortgruppen für die neuen ersten Klassen erweitert werden mussten. Es wurde ein Antrag beim Landkreis eingereicht, in dem Voraussetzung ist, dass mehr Personal vorhanden sein muss. Dafür werden ab September die Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen steigen. Herr Mau fragt, warum man hier die gesamten Hortkosten zusammenfasst und nicht nach Einrichtung sortiert. Herr Masche erklärt, dass er das persönlich für sich so entschieden hat. Herr Mau weist darauf hin, dass man die Einrichtungen trennen sollte. Herr Jensen erklärt, dass nach Kostenträgern bewertet werden muss. Die eigenen Gemeindeanteile sollten in Zukunft eingefügt werden.

Herr Jensen fragt, wie die Deckung bei den freien Trägern anhand der Pflichtanteile der Gemeinde aussieht. Frau Heimke und Herr Hochgesandt erklären, dass die Stadt zur Zahlung der Pflichtanteile gesetzlich verpflichtet ist. Herr Jensen fragt, was für 2016 vom Saldo an Unterdeckung für die gesamten Einrichtungen rauskommt. Herr Mau stellt klar, dass die Instandhaltungskosten nicht weniger werden und fragt wie die Ausschüsse die Zukunft der Kindertagesstätten sehen. Herr Wodke erklärt, dass der Sozialausschuss vor 1 ½ Jahren ein langfristiges Konzept gefordert hat und weist darauf hin, dass die Ausarbeitung den Ausschüssen vorgestellt werden sollte. Frau Heimke informiert, dass die Ausarbeitung in der Kita-AG und im Ausschuss für Ju-

gend, Senioren und Soziales vorgestellt wurde. Es ist im Allris als Anlage in der Sitzung vom 10.10.2017 zu sehen. Frau Lampe informiert, dass in der nächsten Sitzung der Kita-AG als Schwerpunkt die neue Ausschreibung für die Essensversorgung zu klären ist. Man steht außerdem immer noch vor dem Problem, dass zu wenig Kita-Plätze vorhanden sind. Frau Heimke informiert, dass kurz vor Weihnachten der Aufruf vom Landkreis gekommen ist, dass Fördergelder zur Kita-Betreuung zur Verfügung stehen. Es wurde daraufhin ein Antrag für das Programm ausgearbeitet, dass bei der Kita Kleine Nordlichter angebaut werden soll. Herr Wrankmore weist darauf hin, dass man die neue Kita von Anfang an über 2 Etagen hätte bauen sollen. Herr Mau erklärt, dass ein vernünftiges Kita – und Hortkonzept von einer außenstehenden Firma ausgearbeitet werden muss, die sich mit den jährlichen 300.000 € Verlust beschäftigt. Herr Jensen erklärt, dass die Leidtragenden nicht die Eltern sein dürfen. Frau Heimke erklärt, dass wenn neue Entgeltverhandlungen ausgearbeitet werden, sich die Kita-Gebühren für die Eltern erhöhen werden. Frau Lampe weist darauf hin, dass man verpflichtet ist Entgeltverhandlungen durchzuführen. Herr Mau erklärt, dass man erstmal den Beschluss vom Hauptausschuss abwarten muss.

Die Tabellen sind in den Anlagen bei Allris beigefügt.

5.3. Diskussion und Festlegung von Schwerpunkten für die Arbeit des Finanzausschusses 2018

Herr Jensen fragt, welche Schwerpunkte im Finanzausschuss 2018 besprochen werden sollen. Frau Lampe schlägt das Museum vor. Herr Wodke erklärt, dass die Haushaltsplanung und das Haushaltssicherungskonzept immer ein Thema sein müssen. Herr Mau schlägt die Zukunft der Kindertagesstätten und die Parkgarage am Friedhof vor. Herr Masche schlägt die Zahlen der Beteiligungsunternehmen vor. Herr Hochgesandt schlägt die Übertragungsermächtigungen vor. Herr Jensen schlägt den Soll-Ist-Vergleich vor.

6. Information der Verwaltung

Herr Hochgesandt informiert über die Entscheidung zu der Haushaltssatzung Städtebauliches Sondervermögen Sanierung –Zentrum- Haushaltsjahr 2017. Die aktuelle Finanzrechnung wird gezeigt.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Jensen
Vorsitz

Herr Adrian Zinalewski
Schriftführung